



Lessings sämtliche Werke

in 20 Bänden

Damon oder Die wahre Freundschaft [u.a.]

Lessing, Gotthold Ephraim

Stuttgart, [1882?]

1. Auftritt. Juliane. Henriette. Lisette.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64841](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64841)

5. Auftritt.

Johann. Adrast.

Adrast. Nun, was ist's?

Johann. Herr, wir sind verloren. Und Sie verlangten, daß ich es in Gegenwart des Herrn Lisidor sagen sollte?

Adrast. Aber was?

Johann. Was Verdammtes. Sie müssen Ihre Gedanken nicht beisammen gehabt haben. Wenn ich es nun laut gesagt hätte!

(Diese Geschichte(?) kann noch etwas länger ausgedehnt werden.)

Kurz, Johann meldet ihm endlich, nach einer kurzen Bemerkung ihrer häuslichen Umstände, daß ein Schuldner aus seiner Vaterstadt ihm nachgekommen, die Bezahlung eines fälligen Wechsels von ihm zu verlangen. Er erstaunt; er will ihn auffuchen und womöglich zur Geduld bewegen. Johann fängt darüber an zu philosophieren, nach seiner Art ziemlich gotteslästerlich. Adrast wird ungehalten. „Man möchte es verschwören,“ sagt er, „ein Freigeist zu sein, wenn man sieht, daß es jeder Lumpenhund sein will!“ (Gehen ab.)

Zweiter Aufzug.

1. Auftritt.

Juliane. Henriette. Lisette.

Die Schwestern streiten über den Wert ihrer Liebsten, doch so, daß jede den Liebhaber der andern erhebt: die muntre Henriette den gesetzten Theophan und die stille Juliane den freien Adrast. Juliane verrät eine sinnliche Liebe zum Adrast, Henriette aber erklärt sich ziemlich gleichgültig; Juliane glaubt an dem Adrast eine beste Person und an dem Theophan ein bestes Herz zu finden.

2. Auftritt.

Theophan und die Vorigen.

Henriette. O, kommen Sie doch geschwind, Theophan! Können Sie wohl glauben, daß ich Ihre Partei gegen meine Schwester habe halten müssen? — — Bewundern Sie meine